

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

5/2008

19. Jahrgang

	Seite
Kurz und aktuell	
Milcherzeugung unter Vorjahresniveau ... Gelungener Jahresstart im Bauhaupt- gewerbe ... Konsumausgaben der privaten Haushalte sind leicht gestiegen ... Methodische Hinweise	3
Beitrag	
Wohnsituation in den neuen Ländern von Bernd Fücke	4
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	11
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	17
Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	51

Redaktionsschluss: 08.05.2008

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Milcherzeugung unter Vorjahresniveau

Die Milcherzeugung des Jahres 2007 lag mit 1,03 Mill. t um 1,2 % unter der des Vorjahres. Die Milchquote wie auch betriebswirtschaftliche Komponenten (u. a. hohe Kraftfutterkosten) bewirkten die um 12 700 t geringere Milcherzeugung. Bereits 2006 war ein Rückgang der Milchproduktion gegenüber dem Vorjahr um 36 800 t bzw. 3,4 % zu verzeichnen.

Im Jahresmittel standen 130 100 Milchkühe in den Ställen; 1 700 Tiere bzw. 1,3 % weniger als im Jahr zuvor. Sie lieferten 2007 im Schnitt 7 945 kg Milch. Damit wurde wie in den vergangenen 12 Jahren das Ergebnis des jeweiligen Vorjahres übertroffen (+ 9 kg gegenüber 2006).

Die 2007 ermolmene Milchmenge verkauften die Landwirtschaftsbetriebe zu 98,3 % an Molkereien. Die restlichen 18 000 t wurden hauptsächlich zur Kälberaufzucht im Betrieb verfüttert. Zur Direktvermarktung abgesetzt bzw. in den Milchkuhbetrieben selbst verarbeitet wurden landesweit nur knapp 300 t.

Drei Viertel der erzeugten Milch verarbeiteten Molkereien im Land. Darüber hinaus kauften Molkereien aus 5 weiteren Bundesländern, darunter als Hauptabnehmer Molkereien in Niedersachsen, die Rohmilch auf.

Gelungener Jahresstart im Bauhauptgewerbe

Ein erfolgreicher Februar verhalf den Betrieben des Bauhauptgewerbes zu einem gelungenen Jahresstart. Nach zwei Monaten lagen alle Konjunkturindikatoren im Plus. Die guten Witterungsbedingungen begünstigten die positive Entwicklung.

Mit 28 600 Beschäftigten waren Ende Februar 1 % mehr Personen als ein Jahr zuvor tätig. Die Bruttolohn- und -gehaltssumme betrug in den ersten beiden Monaten 95,6 Mill. EUR und lag damit um 6 % über dem Vorjahresniveau. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg um 8 %. Seit Jahresbeginn wurden Bauleistungen im Wert von 308 Mill. EUR realisiert. Das bedeutet ebenfalls ein Plus von 8 %.

Konsumausgaben der privaten Haushalte sind leicht gestiegen

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte sind im Jahr 2006 um 0,7 % gestiegen. Im Bundesdurchschnitt wuchsen die privaten Konsumausgaben um 2,3 %. Insgesamt sind die Konsumausgaben in Sachsen-Anhalt auf 32 292 Mill. EUR gewachsen, 213 Mill. EUR mehr als im Jahr 2005.

Ursache für die verhaltene Entwicklung in Sachsen-Anhalt war die ebenfalls geringe Zunahme des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte. Das verfügbare Einkommen entspricht den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Das verfügbare Einkommen nahm im Jahr 2006 in Sachsen-Anhalt um 0,2 % zu, das war die geringste Zunahme unter allen Bundesländern. Im Bundesdurchschnitt wuchs das verfügbare Einkommen um 1,9 %. Insgesamt erhöhte sich das verfügbare Einkommen der Sachsen-Anhalter um 61 Mill. EUR auf 35 197 Mill. EUR. Die Entwicklung des verfügbaren Einkommens wird auch durch den Bevölkerungsrückgang in Sachsen-Anhalt beeinflusst. Das Sparen ist der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens, vermehrt um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche. Auf Grund der höheren Zunahme der privaten Konsumausgaben gegenüber dem verfügbaren Einkommen reduzierte sich der Sparbetrag um 3,8 %, obwohl die betrieblichen Versorgungsansprüche um rund ein Viertel, überwiegend aufgrund der Alterssicherung im Rahmen der Riesterrente, gestiegen sind. Sachsen-Anhalt hatte 2006 den höchsten prozentualen Rückgang aller Bundesländer beim Sparen. Der Sparbetrag verringerte sich um 122 Mill. EUR auf 3 047 Mill. EUR gegenüber dem Jahr 2005.

Methodische Hinweise

Mit der Viehbestandserhebung im Mai 2008, die in diesen Tagen gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt wird, werden erstmalig die Daten über Rinderbestände nicht mehr beim Halter direkt erfragt. Es erfolgt bundesweit eine Datenübernahme aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT). Diese Nutzung von Verwaltungsdaten bringt in Sachsen-Anhalt Entlastung für ca. 1 800 Betriebe mit Rinderhaltung. Diese Betriebe werden im Mai und zukünftig auch im November nicht mehr durch das Statistische Landesamt zu ihrer Zahl an Rindern differenziert nach Kategorien, Alter, Geschlecht und Nutzungszweck befragt.

HIT ist eine zentrale Datenbank, die nach der BSE-Krise im Jahr 1996 in allen EU-Mitgliedstaaten verpflichtend bis spätestens Ende 1999 einzurichten war. Mit diesem System zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern ist eine Transparenz auf allen Stufen der Erzeugung von Rindfleisch gewährleistet, d.h. die Datenbank enthält sämtliche Angaben, die notwendig sind, um ein Rind eindeutig zu identifizieren und seinen "Lebensweg" zurückzuverfolgen.

Wohnsituation in den neuen Ländern

Bernd Fücke

Wohnsituation in den neuen Ländern

Die **Wohnverhältnisse in den neuen Ländern** unterscheiden sich 17 Jahre nach der Wiedervereinigung noch immer deutlich von jenen in den alten Ländern, vor allem beim Alter der Wohngebäude, beim Leerstand, bei der Fläche je Wohnung und bei der Eigentümerquote. Es sind aber auch Anpassungsprozesse zu beobachten. So hat sich generell der Anteil der kleinen Haushalte erhöht, die durchschnittliche Haushaltsgröße ist gesunken. Beides erfolgte kontinuierlich und wird sich fortsetzen, nicht die bisherige Zunahme der Wohnfläche je Person wie Wohneinheit. Anpassungen der neuen Länder an die alten Flächenländer wurden beim Zuwachs des Wohnungsbestandes, bei der Zahl der Wohnungen je Wohngebäude, bei der Wohnfläche je Person, beim steigenden Anteil der Block- bzw. Zentralheizungen sowie beim Verwenden von Gas als Energieträger sichtbar. In umgekehrter Richtung gab es Anpassungen bei der Zahl der Personen je Wohnung und dem sinkenden Anteil der Ofenheizungen.

Der **drastische Rückgang der Einwohnerzahlen** in den neuen Ländern, auch der wird sich in gedämpfter Form fortsetzen, zog einen zunehmenden Leerstand an Wohnungen nach sich, verschärft bis vor kurzem durch geförderten Neubau bzw. Rekonstruktion. Für den gezielten Abriss und Rückbau einschl. Aufwertung entschieden sich trotz erheblicher Fördermittel viele Gemeinden relativ spät. Inzwischen werden im Rahmen des geförderten **Stadtumbaus Ost** komplexe Strategien erarbeitet und umgesetzt. Von den gewonnenen Erfahrungen können die alten Länder profitieren, denn neben prosperierenden Regionen ergibt sich auch dort für einige Städte die Notwendigkeit des Stadtumbaus: Leerstand als Folge lokaler Arbeitslosigkeit, sozialer Erosion und sinkender Bevölkerungszahlen

Die ungünstige Altersstruktur, hoch besetzten älteren Jahrgängen stehen zunehmend niedrig besetzte junge Altersjahre gegenüber, ist Ausdruck niedriger Geburtenziffern bei sinkenden Besetzungen der potentiellen Mütterjahrgänge und löst eine Kettenreaktion aus. Immer weniger potentielle Mütter werden selbst bei leicht steigenden Geburtenziffern von Jahr zu Jahr die Kinderzahl insgesamt sinken lassen. Dieser Prozess läuft in den neuen Ländern seit Jahrzehnten, die Unterbrechung in Brandenburg ist vor allem in zeitlich begrenzten Zuwanderungen aus Berlin begründet. Die alten Länder profitierten von Zuzügen vor allem junger, motivierter und gut ausgebildeter Menschen aus den neuen Ländern, wobei junge Frauen und damit potentielle Mütter dominierten, und werden davon weiter profitieren, allerdings in gemindertem Maße. Durch das Ausscheiden stark besetzter älterer Jahrgänge aus dem Berufsleben fehlen in einigen Regionen wie auch Berufen, im Westen mehr noch als im Osten, geeignete Arbeitskräfte, was zunehmend an Dyna-

mik gewinnen wird. Parallel nahmen die Zuzüge aus dem Ausland ab. Kontraproduktiv wirken die steigenden Fortzüge vor allem junger, motivierter und oft gut ausgebildeter Menschen ins Ausland. Ein komplexes Programm, welches gezielte und benötigte Zuzüge fördert und hiesigen unzufriedenen, oft arbeitslosen aber motivierten Arbeitskräften sofort gute Perspektiven bietet, fehlt noch immer.

Der **Mikrozensus**, eine bei einem Prozent aller Haushalte jährlich durchgeführte Stichprobe mit einem umfangreichen Frageprogramm, beinhaltet aller 4 Jahre Fragen zur Wohnsituation der Haushalte, zuletzt für das Jahr 2006. Wurde 1998 wie 2002 die Wohnsituation für die letzten Aprilwoche befragt, so werden seit 2005 die auskunftspflichtigen Haushalte gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt. Man erhält Jahresdurchschnittswerte, saisonale Schwankungen werden ausgeglichen. Die Stichprobenergebnisse werden an die amtliche Wohnungsbestandsfortschreibung angelehnt und hochgerechnet. Abweichend zu Darstellungen des Statistischen Bundesamtes rechne ich Berlin nicht zu den neuen Bundesländern (das ergibt eine unzutreffende Vergleichsgröße für die einzelnen neuen Länder), sondern wähle wie in den Beiträgen zur Haushaltsbildung bzw. Haushaltsprognose (s. Statistische Monatshefte 03/2008 und 04/2008) die aussagekräftigeren Untergliederungen neue Länder (ohne Berlin), alte Flächenländer, Stadtstaaten (einschl. Berlin).

In Sachsen-Anhalt befanden sich im Jahr 2006 von 1,323 Millionen **Wohnungen** 98,9 % in Wohngebäuden, in Wohnheimen 0,6 % und in sonstigen Gebäuden 0,5 %. Gegenüber dem Jahr 2002 ist der Wohnungsbestand um 15 Tausend zurückgegangen, gegenüber 1998 aber um 30 Tausend gestiegen.

Wohnungen in Wohngebäuden und Leerstand im Jahr 2006

Region	Bewohnte Wohnungen			Leerstand		
	2006	2006 zu		2006	2002	1998
		2002	1998			
	1 000	%				
Sachsen-Anhalt	1 096	99,3	100,2	16,6	16,9	14,4
Brandenburg	1 126	103,7	109,6	11,4	13,1	11,1
Mecklenburg-Vorp.	780	103,5	108,2	11,3	11,6	11,1
Sachsen	1 991	103,7	106,9	14,5	17,6	16,8
Thüringen	1 043	99,8	102,4	10,5	10,2	9,3
Neue Länder	6 037	102,2	105,5	13,3	14,7	13,4
Alte Flächenländer	27 271	103,3	107,7	6,8	6,6	6,1
Stadtstaaten	2 890	102,4	103,9	7,0	8,1	6,9
Alte Länder	30 161	103,2	107,3	6,8	6,8	6,1
Deutschland	36 198	103,0	107,0	8,0	8,2	7,4

Wohnsituation in den neuen Ländern

In den neuen Ländern lag die Anzahl der **bewohnten Wohnungen** im Jahr 2006 gegenüber 2002 um 2 % und gegenüber 1998 um 6 % höher. Nur in Sachsen-Anhalt und Thüringen ging sie gegenüber 2002 gering zurück. In Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern war jeweils ein Zuwachs von rund 4 % zu verzeichnen. In den alten Ländern betrug der Zuwachs zwischen 5 % in Niedersachsen und 1 % im Saarland.

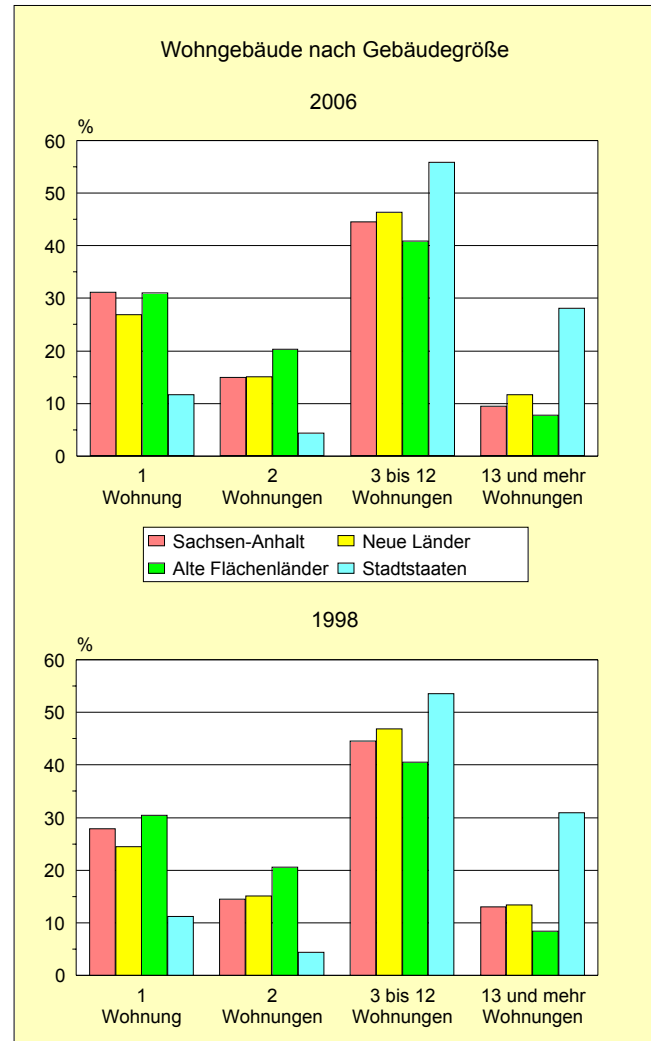
Trotz Stadtumbau Ost wiesen im Jahr 2006 alle 5 neuen Länder einen **Leerstand** von mehr als 10 % aus, am höchsten war er in Sachsen-Anhalt mit 17 % und in Sachsen mit 15 %. In den alten Ländern reichte die Spanne von 4 % in Hamburg und Bremen bis 9 % in Berlin.

Wohnungen im Jahr 2006 nach Größe und Eigentümerquote

Region	Wohngebäude mit ... Wohnungen			Eigentümerquote		
	1	2	3 u. m.	2006	2002	1998
	%					
Sachsen-Anhalt	31,1	14,9	54,0	37,9	39,5	36,5
Brandenburg	35,1	13,5	51,4	39,6	39,8	35,5
Mecklenburg-Vorp.	29,4	10,8	59,9	33,2	35,9	32,2
Sachsen	18,7	14,8	66,5	29,5	31,0	28,7
Thüringen	27,5	21,0	51,5	40,6	41,8	39,2
Neue Länder	26,9	15,1	58,0	35,3	36,7	33,7
Alte Flächenländer	31,0	20,3	48,7	45,5	46,6	45,1
Stadtstaaten	11,7	4,4	83,9	18,3	17,9	16,7
Alte Länder	29,2	18,8	52,0	42,9	43,8	42,3
Deutschland	28,8	18,2	53,0	41,6	42,6	40,8

Im Jahr 2006 waren in den neuen Ländern 27 % der Wohnhäuser **Einfamilienhäuser**. Diese dominieren mit 35 % vor allem in Brandenburg, begründet durch die Zuzüge vieler Bauherren aus Berlin. Mit 31 % hat Sachsen-Anhalt ebenfalls einen sehr hohen Anteil. Noch größer war der Anteil (zwischen 41 % und 37 %) in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und im Saarland. Den niedrigsten Stand verzeichneten, bedingt durch die extrem hohe Bevölkerungsdichte, die Stadtstaaten Berlin mit 8 % und Hamburg mit 15 %, von den neuen Ländern war es Sachsen mit 19 %.

Bei den **Zweifamilienhäusern** lag Sachsen-Anhalt mit 15 % im Durchschnitt der neuen Länder, darüber vor allem Thüringen mit 21 % und darunter Mecklenburg-Vorpommern mit 11 %. Im Saarland gilt das für jedes dritte Wohnhaus. In Berlin betrug der Anteil 2 % und in Hamburg 6 %.



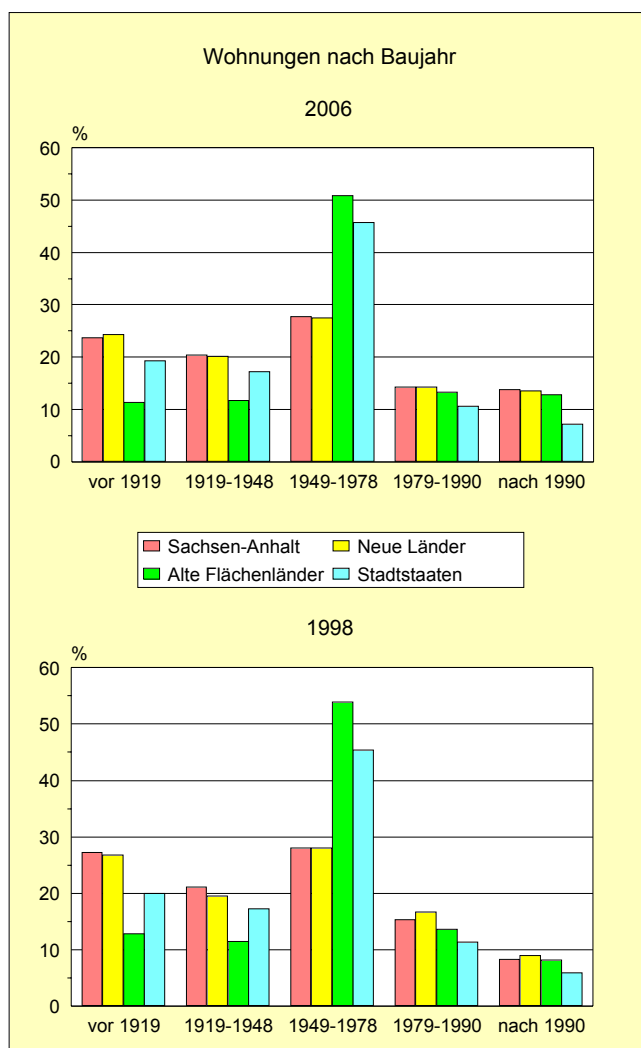
In den neuen Ländern haben **Mehrfamilienhäuser** mit 58 % einen großen Anteil, bedingt vor allem durch 67 % von Sachsen. Die Stadtstaaten bestimmen den Durchschnitt: Berlin mit 90 % (hier hat jedes fünfte Wohnhaus mehr als 20 Wohnungen), Hamburg mit 79 % und Bremen mit 66 %.

Die **Eigentümerquoten**, d.h. vom Eigentümer bewohnte Wohnhäuser haben sich seit 2002 kaum verändert. In den neuen Ländern dominieren Thüringen und Brandenburg mit 41 % bzw. 40 %, auch Sachsen-Anhalt liegt mit 38 % deutlich über dem Durchschnitt. Deutlich darunter lagen Sachsen mit 30 % und Mecklenburg-Vorpommern mit 33 %. Im Saarland und Rheinland-Pfalz mit 55 %, sowie in Baden-Württemberg und Niedersachsen mit 49 % war die Eigentümerquote am höchsten, in Berlin mit 14 % und Hamburg mit 20 % am niedrigsten.

Wohnsituation in den neuen Ländern

Anteil der Wohngebäude in den Jahren 2006 und 1998 nach dem Baujahr

Region	Wohngebäude im Jahr 2006, gebaut ...						Wohngebäude im Jahr 1998, gebaut ...					
	bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1990	1991 - 2000	2001 u. später	bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1990	1991 u. später	
	%											
Sachsen-Anhalt	23,7	20,4	27,8	14,3	10,5	3,3	27,3	21,1	28,0	15,3	8,3	
Brandenburg	15,7	21,8	28,7	13,8	15,3	4,7	18,4	22,9	30,1	18,6	10,2	
Mecklenburg-Vorp.	17,4	16,6	36,7	17,9	7,4	4,0	20,1	15,2	34,9	18,0	11,6	
Sachsen	30,7	21,0	23,3	12,8	10,4	1,9	32,0	20,2	24,4	14,9	8,4	
Thüringen	27,0	19,7	27,5	15,3	8,4	2,1	29,5	16,0	27,7	19,0	7,8	
Neue Länder	24,3	20,2	27,5	14,3	10,6	3,0	26,8	19,5	28,0	16,7	9,0	
Alte Flächenländer	11,3	11,7	50,9	13,3	9,3	3,5	12,8	11,5	53,9	13,6	8,2	
Stadtstaaten	19,3	17,2	45,7	10,6	5,2	2,0	20,0	17,2	45,4	11,4	5,9	
Alte Länder	12,1	12,2	50,4	13,0	8,9	3,4	13,5	12,1	53,0	13,4	8,0	
Deutschland	14,3	13,6	46,3	13,2	9,2	3,3	15,9	13,4	48,5	14,0	8,2	



Beim **Alter des Wohnungsbestandes** ergaben sich zwischen den Ländern extreme Unterschiede. In den neuen Ländern sind 45 % der Wohngebäude vor 1949 errichtet worden, darunter 24 % bereits vor 1918. In den alten Ländern trifft das nur für 24 % der Gebäude zu, darunter 12 % vor 1918. Trotz Abriss und Neubau ergaben sich zum Stand 1998 nur geringe Veränderungen. Damals betrug der Anteil der vor 1948 errichteten Wohngebäude in den neuen Ländern 46 % und in den alten Ländern 26 %.

In den neuen Ländern haben Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg mit einem Anteil von 34 % bzw. 38 % die geringste Altbausubstanz, während in Sachsen mehr als die Hälfte der Wohngebäude vor 1949 errichtet wurde. Sachsen-Anhalt entspricht dem Durchschnitt.

In den Stadtstaaten hatten Wohnungen in Altbauten einen Anteil von 37 %, darunter in Berlin von 43 %. Günstiger war die Situation in den alten Flächenländern mit 23 % und hier vor allem in Bayern mit 19 %. Über dem Durchschnitt lagen das Saarland mit 35 %, Rheinland-Pfalz mit 28 % und Niedersachsen mit 25 %.

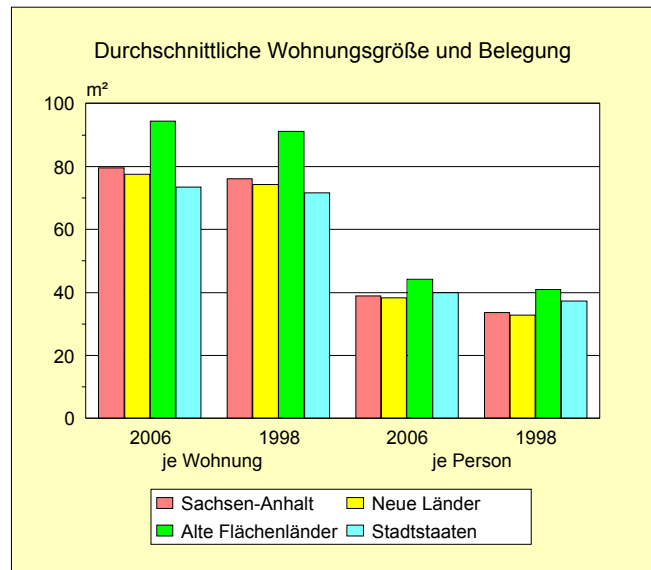
Die neuen Länder haben mit 14 % den höchsten Anteil der nach 1990 gebauten Wohnungen, was allerdings nicht immer das Ergebnis einer sinnvollen Förderpolitik ist. Hier dominiert klar Brandenburg mit einem Anteil von 20 % (s. Zuzüge vor allem aus Berlin), gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 14 %. Die alten Flächenländer kommen auf 13 %, vor allem Dank Bayern mit 17 %. Niedrig ist der Anteil in den Stadtstaaten mit 7 %.

Zwischen 1949 und 1990 wurden in den neuen Ländern 42 % der Wohnungen gebaut, in Mecklenburg-Vorpommern waren es 55 %, in Sachsen 36 % und in Sachsen-Anhalt 42 %. Die alten Flächenländer kommen auf 64 % und die Stadtstaaten auf 56 %.

Wohnsituation in den neuen Ländern

Wohnungsgröße und -belegung 2006 und 1998

Region	Fläche				Personen	
	je Wohnung		je Person		je Wohnung	
	2006	1998	2006	1998	2006	1998
	m ²				Anzahl	
Sachsen-Anhalt	79,5	76,0	38,8	33,7	2,04	2,25
Brandenburg	81,8	76,8	39,6	33,2	2,06	2,31
Mecklenburg-Vorp.	77,0	73,2	37,8	31,1	2,03	2,35
Sachsen	73,0	70,9	36,8	32,3	1,98	2,20
Thüringen	80,3	76,5	39,0	33,4	2,06	2,29
Neue Länder	77,5	74,2	38,2	32,8	2,03	2,26
Alte Flächenländer	94,4	91,1	44,2	41,0	2,14	2,22
Stadtstaaten	73,4	71,5	39,8	37,3	1,84	1,92
Alte Länder	92,4	89,2	43,8	40,7	2,11	2,19
Deutschland	89,9	86,7	42,9	39,3	2,10	2,20



Bedingt durch den deutlichen Bevölkerungsrückgang, vor allem durch Abwanderung in alte Länder, und den Trend zu kleineren Haushalten lebten in den neuen Ländern im Jahr 2006 im Durchschnitt 2,0 Personen in einer Wohnung, im Jahr 1998 waren es noch 2,3 Personen. Die Unterschiede zwischen den 5 neuen Ländern waren gering. Da parallel die Durchschnittsgröße einer Woh-

nung um 4 % auf 78 m² anstieg, hatte im Durchschnitt jede Person 38 m² zur Verfügung, das waren 16 % mehr als vor 8 Jahren. In den alten Ländern stiegen die Wohnungsgröße um 4 % auf 92 m² und die **verfügbare Fläche** pro Person um 8 % auf 44 m². In den Stadtstaaten verlief dieser Prozess etwas langsamer.

Wohnungen nach überwiegender Beheizungsart in den Jahren 2006 und 1998

Region	Anteil der Beheizungsart 2006 in %				Anteil der Beheizungsart 1998 in %			
	Fernheizung	Block-/Zentralheizung	Etagenheizung	Einzel-/Mehrraumöfen	Fernheizung	Block-/Zentralheizung	Etagenheizung	Einzel-/Mehrraumöfen
Sachsen-Anhalt	28,4	56,3	8,8	6,7	31,7	42,0	10,2	15,9
Brandenburg	26,5	54,0	8,3	6,4	31,5	48,0	4,5	16,0
Mecklenburg-Vorp.	36,2	51,3	6,0	6,5	34,9	40,3	10,3	14,4
Sachsen	27,9	61,0	4,8	6,4	28,6	44,1	7,5	19,8
Thüringen	24,0	63,5	5,7	7,0	25,8	48,8	8,5	16,6
Neue Länder	28,9	58,3	6,6	6,3	30,0	44,7	8,0	17,1
Alte Flächenländer	7,5	76,9	7,3	8,3	7,2	72,2	8,1	12,3
Stadtstaaten	35,1	48,8	11,7	4,3	31,8	46,0	11,7	10,4
Alte Länder	10,1	74,2	7,7	7,9	9,7	69,6	8,4	12,1
Deutschland	13,2	71,6	7,5	7,7	13,1	65,4	8,3	13,0

Wohnsituation in den neuen Ländern

Die dominierende Beheizungsart ist **Block- oder Zentralheizung**. Der Anteil stieg in den neuen Ländern seit 1998 von 45 % auf 58 %, in Sachsen-Anhalt von 42 % auf 56 %. Die Angleichung an die alten Flächenländer setzt sich fort, diese verzeichneten einen Zuwachs von 72 % auf 77 %. In den Stadtstaaten lag der Anteil unter 50 %. Bedingt durch die hohe Bevölkerungsdichte ist hier

Fernheizung sinnvoll (stieg von 32 % auf 35 %). In Sachsen-Anhalt sank der Anteil um 4 % auf 28 %, während er in Mecklenburg-Vorpommern geringfügig auf 36 % anstieg.

Der Anteil der Umwelt belastenden **Ofenheizungen** sank in den neuen Ländern (von 17 % auf 6 %) noch deutlicher als in den alten Ländern (von 12 % auf 8 %).

Wohnungen nach überwiegend verwendeter Energieart im Jahr 2006

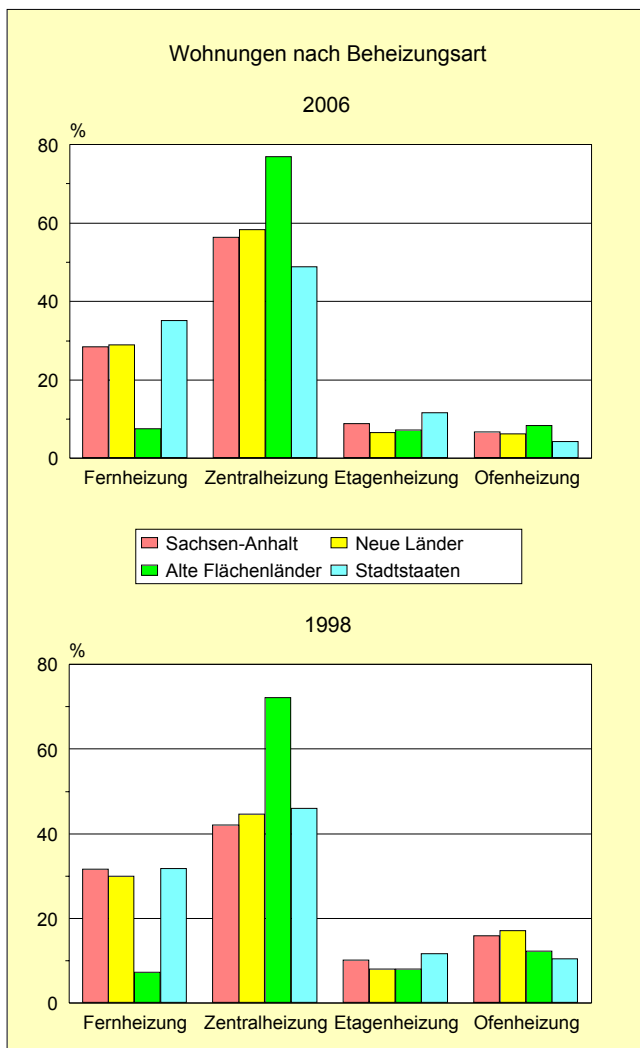
Region	Anteil der Energieart in %						
	Fernwärme	Gas	Elektrizität (Strom)	Heizöl	Briketts, Braunkohle	Koks, Steinkohle	Holz, sonst. erneuerbare Energieen
Sachsen-Anhalt	28,4	45,4	2,7	19,1	2,4	0,3	1,7
Brandenburg	26,5	43,5	2,7	18,5	2,3	0,2	1,7
Mecklenburg-Vorp.	36,2	41,3	2,7	14,0	3,5	0,0	2,4
Sachsen	27,9	49,7	2,5	14,2	3,4	0,2	2,3
Thüringen	24,0	47,1	1,9	20,6	1,9	0,2	4,3
Neue Länder	28,9	47,0	2,4	16,0	2,9	0,2	2,7
Alte Flächenländer	7,5	49,9	4,6	34,2	0,3	0,2	3,3
Stadtstaaten	35,1	39,6	2,1	21,6	1,1	0,2	0,2
Alte Länder	10,1	48,9	4,4	33,0	0,4	0,2	3,0
Deutschland	13,2	48,6	4,0	30,2	0,8	0,2	3,0

Wohnungen nach überwiegend verwendeter Energieart im Jahr 1998

Region	Anteil der Energieart in %						
	Fernwärme	Gas	Elektrizität (Strom)	Heizöl	Briketts, Braunkohle	Koks, Steinkohle	Holz, sonst. erneuerbare Energieen
Sachsen-Anhalt	28,6	37,6	2,3	14,0	16,6	0,4	0,5
Brandenburg	31,5	34,7	1,3	13,9	17,4	0,4	0,7
Mecklenburg-Vorp.	34,9	34,3	2,8	13,2	13,5	0,3	1,0
Sachsen	28,6	37,6	2,3	14,0	16,6	0,4	0,5
Thüringen	25,8	40,5	2,3	19,4	10,3	0,4	1,0
Neue Länder	30,0	37,1	2,1	15,6	13,9	0,4	0,6
Alte Flächenländer	7,2	45,7	5,3	38,9	0,6	0,7	1,3
Stadtstaaten	31,8	33,7	3,5	26,4	3,8	0,5	0,2
Alte Länder	9,7	44,5	5,1	37,7	1,0	0,7	1,2
Deutschland	13,1	43,3	4,6	34,0	3,1	0,6	1,1

Wohnsituation in den neuen Ländern

Bei den zur Beheizung eingesetzten Energiearten dominiert weiterhin **Gas** und verzeichnete den deutlichsten Zuwachs : in den neuen Ländern um 10 % auf 47 %, in den alten Ländern um 4 % auf 49 %. Durch den Rückgang der Ofenheizungen sank der Einsatz von **Briketts und Braunkohle** in den neuen Ländern von 14 % auf 3 %. Der **Heizölanteil** blieb mit 16 % konstant im Gegensatz zu den alten Ländern, wo er von 38 % auf 33 % zurückging. Geringfügig von 1 % auf 3 % stieg der Anteil der **erneuerbaren Energiearten**.



Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal		Veränderung					
		2007	2008		2007	2008	
		Dezember	Januar	Februar	Dezember	Januar	Februar
		zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
		um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾							
Betriebe		0,0	4,9	0,3	4,3	4,7	5,0
Beschäftigte		0,0	2,0	0,3	7,7	7,5	7,6
Umsatz		- 10,5	5,7	0,0	8,6	13,1	16,1
dav. Inlandsumsatz		- 9,9	6,8	2,6	7,0	12,1	13,3
Auslandsumsatz		- 11,8	2,9	6,7	12,8	15,9	23,4
Umsatz je Beschäftigten		- 10,5	3,6	- 0,3	0,8	5,2	7,9
Geleistete Arbeitsstunden		- 17,2	20,7	- 1,5	4,1	7,1	11,1
Bruttolohn- und -gehaltsumme		21,5	- 30,9	- 1,2	58,4	10,2	11,1
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt		- 11,2	10,8	- 1,0	22,4	13,5	21,9
Inland		- 18,9	18,0	- 0,4	10,3	11,0	14,0
Ausland		1,2	1,6	- 2,2	42,3	17,6	35,9
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau							
Betriebe		- 0,6	0,3	- 0,3	- 0,3	0,6	0,6
Beschäftigte		- 3,4	- 2,8	1,2	- 3,6	- 1,7	0,3
Baugewerblicher Umsatz		- 20,1	- 51,1	38,1	- 13,0	- 4,3	22,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten		- 18,0	- 49,7	36,5	- 9,8	- 2,6	21,9
Geleistete Arbeitsstunden		- 34,4	- 9,4	12,1	- 13,7	3,8	12,8
Bruttolohn- und -gehaltsumme		- 16,1	- 6,5	- 4,4	- 2,8	- 0,2	5,8
Wertindex des Auftragseingangs		16,5	- 25,8	- 2,5	8,8	49,4	- 17,8
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾							
Betriebe		1,0	-	-	- 1,0	-	-
Beschäftigte		- 0,6	-	-	2,0	-	-
Gesamtumsatz		21,6	-	-	1,7	-	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten		20,9	-	-	- 0,3	-	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}							
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2003=100	8,8	- 16,4	- 2,3	- 3,7	6,8	7,3
Umsatz (in Preisen von 2000)	2003=100	x	x	x	- 5,8	4,2	4,3
Gastgewerbe ^{4) 5)}							
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2003=100	16,7	- 23,2	8,0	8,5	0,8	1,2
Umsatz (in Preisen von 2000)	2003=100	x	x	x	5,9	- 2,0	- 1,2
Außenhandel ⁴⁾							
Ausfuhr		- 19,5	15,8	...	7,2	32,5	...
Einfuhr		13,6	- 11,9	...	70,0	1,0	...
Gewerbeanzeigen							
Gewerbeanmeldungen		1,3	21,8	...	- 13,6	- 7,1	...
Gewerbeabmeldungen		27,1	9,9	...	- 5,1	- 0,8	...
Verbraucherpreisindex	2005=100	0,6	-0,3	0,3	3,3	2,8	2,7
Arbeitsmarkt							
Arbeitslose		1,8	8,6	- 0,5	- 9,7	- 12,0	- 12,1
Kurzarbeiter/-innen		...	...	...	...	...	...
Beschäftigte in ABM		- 1,9	- 11,9	1,0	- 40,3	- 33,6	- 34,4

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

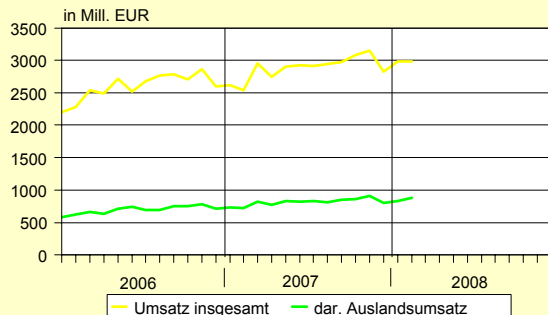
4) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

5) ab Januar 2006 geänderter Berichtsfirmenkreis

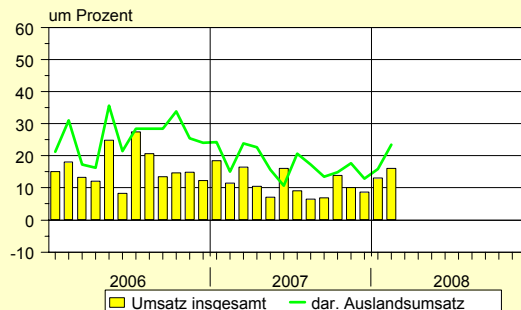
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

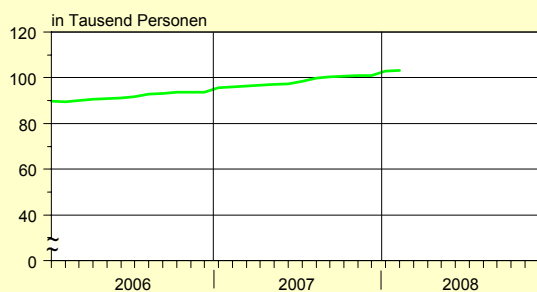


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

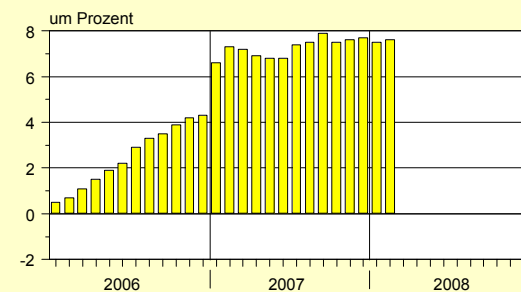


Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

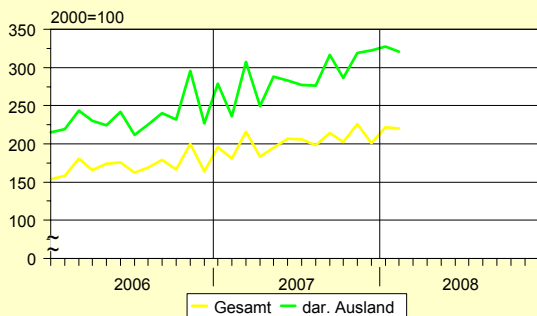


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

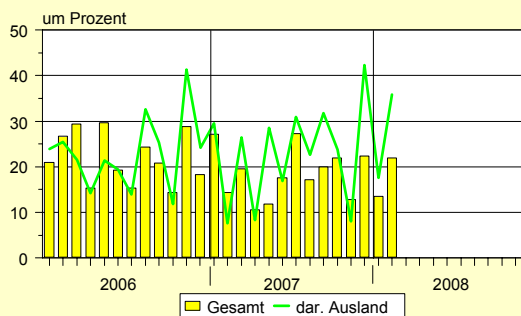


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2000=100)

Verarbeitendes Gewerbe

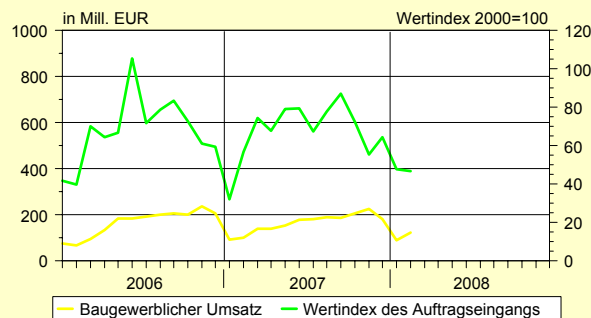


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

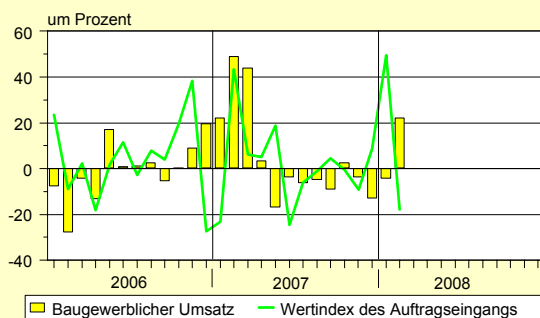


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2000=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



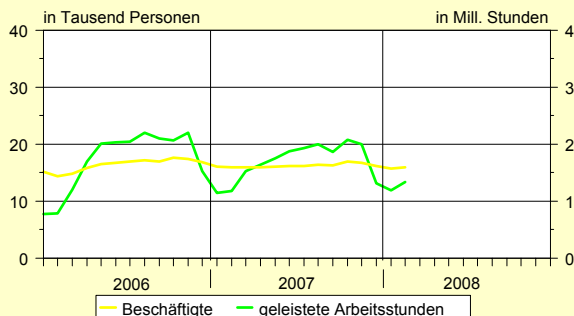
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



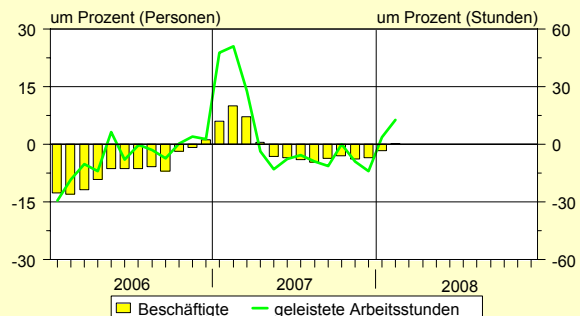
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

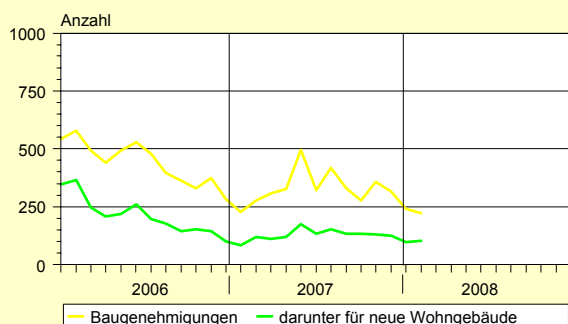
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



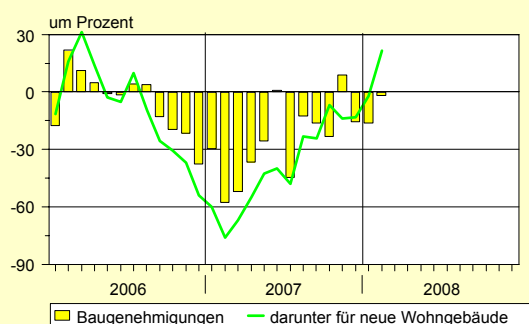
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



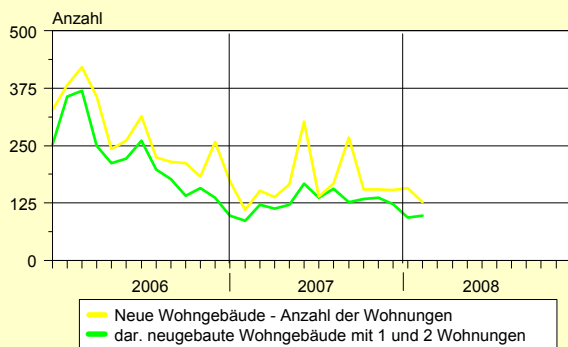
Baugenehmigungen insgesamt



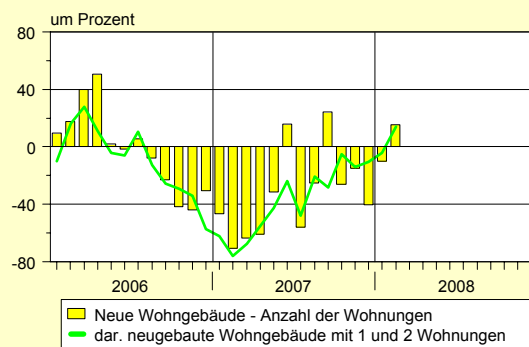
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



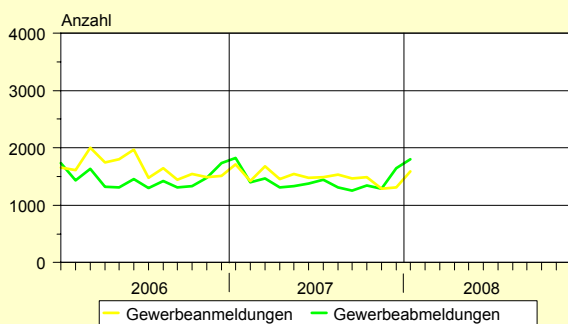
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



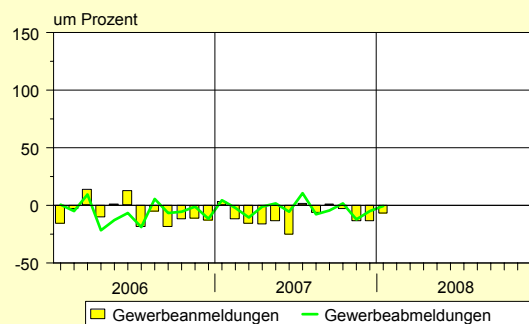
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

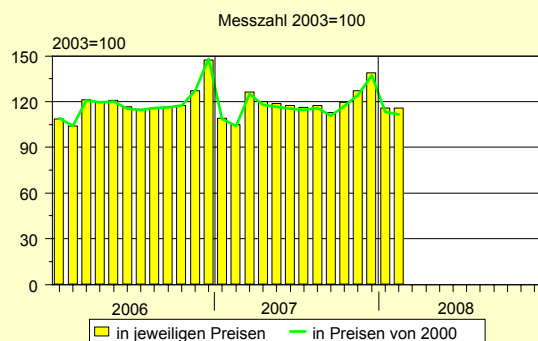


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

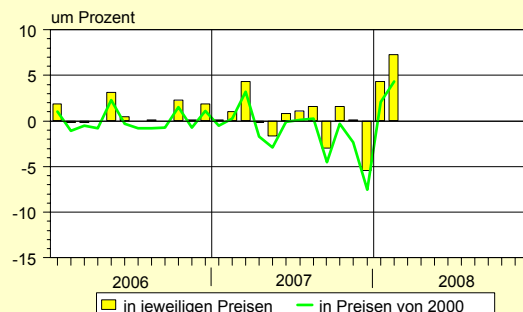


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

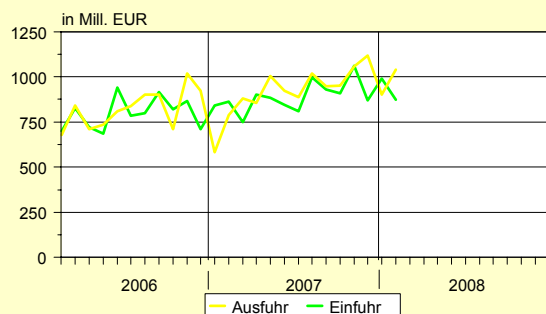
Einzelhandelsumsatz



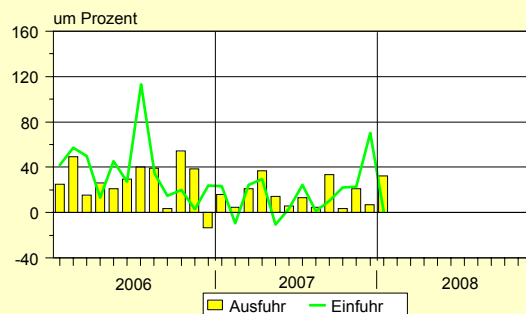
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



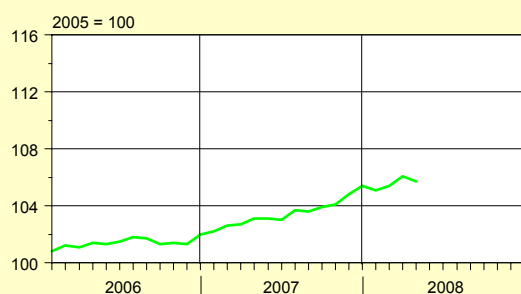
Außenhandel



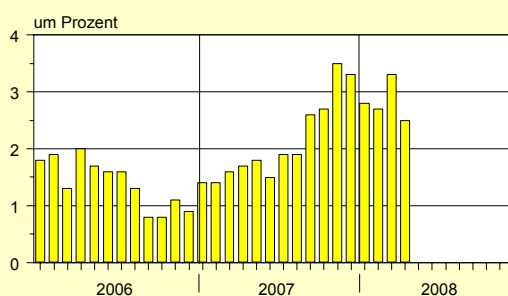
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



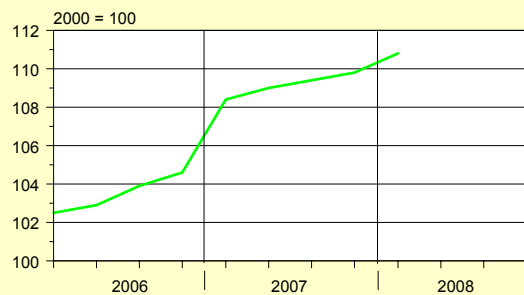
Verbraucherpreisindex



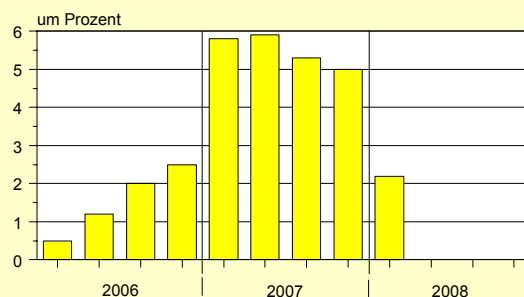
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Preisindex für Wohngebäude insgesamt

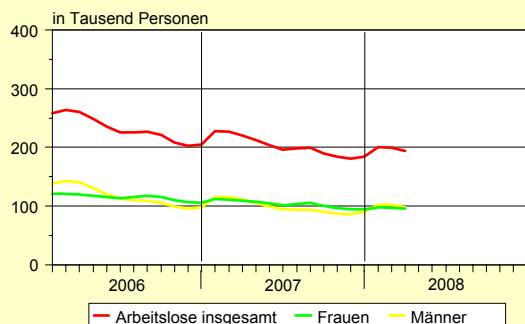


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

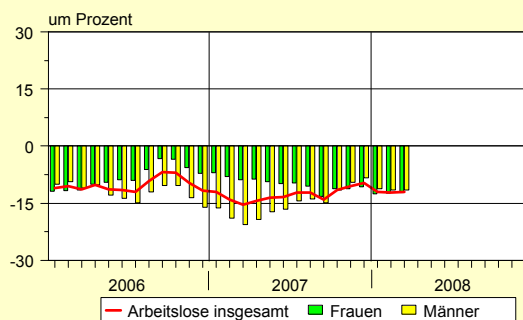
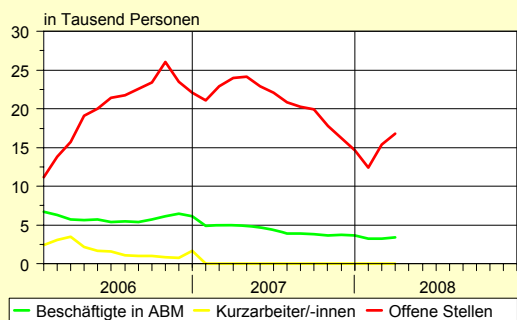


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

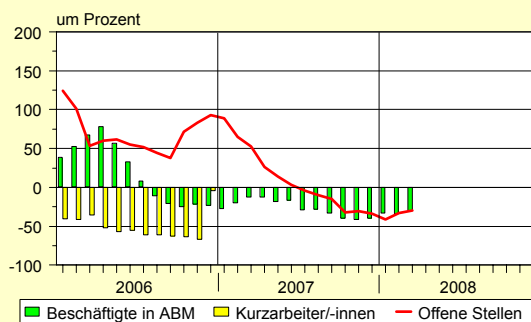
Arbeitslose



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2006	2007	2006	2007
				01.01.-30.11.		Dezember	Januar
	<u>01 BEVÖLKERUNG</u>						
	<i>Bevölkerungsstand</i>						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 441 787	2 443 876	2 414 917	2 441 787	2 439 192
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 193 473	1 194 453	1 181 179	1 193 473	1 192 308
0103	Frauen	Anzahl	1 248 314	1 249 423	1 233 738	1 248 314	1 246 884
0104	Deutsche	Anzahl	2 395 401	2 397 174	2 368 880	2 395 401	2 392 860
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	46 386	46 702	46 037	46 386	46 332
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 455 784	2 456 796	2 428 352	2 442 832	2 440 490
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 27 929	- 25 840	- 26 870	- 2 089	- 2 595
	<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾</i>						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 114	9 480	9 510	634	217
0109	Ehescheidungen	Anzahl	5 097	4 685	4 565	412	508
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	16 927	15 634	15 793	1 293	1 171
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 151	26 652	26 428	2 499	2 328
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	58	54	49	4	2
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 224	- 11 018	- 10 635	- 1 206	- 1 157
	<i>Wanderungen</i>						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	33 027	30 551	31 655	2 476	2 301
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 595	7 037	6 880	558	502
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 124	7 550	7 678	574	540
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	48 753	45 289	48 061	3 464	3 739
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	6 527	5 750	6 790	777	509
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 515	7 663	8 096	852	601
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	60 726	55 443	56 174	5 283	4 836
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 15 726	- 14 738	- 16 406	- 988	- 1 438

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2007 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2006	Am 30.06.2007	2006 30.06.
	<u>02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>				
	<i>Beschäftigte ¹⁾</i>				
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	724 769	733 703	724 769
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	360 727	362 918	360 727
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	5 654	6 288	5 654
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	113 697	124 553	113 697
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	97 640	105 860	97 640
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	20 647	20 796	20 647
* 0207	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	139 851	145 352	139 851
* 0208	Baugewerbe	Anzahl	60 418	59 589	60 418
* 0209	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	159 532	161 477	159 532
* 0210	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleistungen	Anzahl	96 728	103 674	96 728
* 0211	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	247 552	242 791	247 552

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2006 Stand Dezember 2006, für 30.09.2006 Stand März 2007, für 31.12.2006 Stand Juni 2007, für 31.03.2007 Stand September 2007, für 30.06.2007 Stand Dezember 2007; vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 437 292	2 435 062	2 432 676	2 430 324	2 428 519	2 425 728	2 422 648	2 420 209	2 417 534	2 414 917	...	0101 *
1 191 523	1 190 471	1 189 302	1 188 235	1 187 367	1 186 160	1 184 739	1 183 724	1 182 418	1 181 179	...	0102
1 245 769	1 244 591	1 243 374	1 242 089	1 241 152	1 239 568	1 237 909	1 236 485	1 235 116	1 233 738	...	0103
2 390 951	2 388 751	2 386 437	2 384 197	2 382 478	2 379 981	2 376 974	2 374 349	2 371 313	2 368 880	...	0104
46 341	46 311	46 239	46 127	46 041	45 747	45 674	45 860	46 221	46 037	...	0105
2 438 242	2 436 177	2 433 869	2 431 500	2 429 422	2 427 124	2 424 188	2 421 429	2 418 872	2 416 226	...	0106
- 1 900	- 2 230	- 2 386	- 2 352	- 1 805	- 2 791	- 3 080	- 2 439	- 2 675	- 2 617	...	0107
313	454	499	1 124	1 260	2 070	1 485	1 088	610	390	...	0108 *
332	416	367	383	444	423	416	407	424	445	...	0109
1 312	1 363	1 327	1 413	1 444	1 665	1 586	1 462	1 602	1 448	...	0110 *
2 340	2 651	2 519	2 652	2 242	2 442	2 287	1 984	2 421	2 562	...	0111 *
4	7	2	8	1	3	4	9	3	6	...	0112 *
- 1 028	- 1 288	- 1 192	- 1 239	- 798	- 777	- 701	- 522	- 819	- 1 114	...	0113 *
2 341	2 980	2 738	2 363	2 330	3 080	3 257	3 333	4 217	2 715	...	0114 *
537	678	656	516	596	516	620	866	920	473	...	0115 *
620	797	704	560	570	597	658	964	1109	559	...	0116
3 213	3 922	3 932	3 476	3 343	5 094	5 636	5 250	6 225	4 231	...	0117 *
523	714	627	606	483	806	650	596	558	718	...	0118 *
619	837	791	695	550	912	753	792	766	780	...	0119
4 448	4 921	4 528	4 877	4 483	5 629	5 921	5 056	5 978	5 497	...	0120 *
- 872	- 942	- 1 194	- 1 113	- 1 013	- 2 014	- 2 379	- 1 917	- 2 008	- 1 516	...	0121 *
2006					2007						Lfd. Nr.
30.09.		31.12.			31.03.			30.06.			
738 138			733 037			724 239			733 703		0201 *
364 179			365 461			361 880			362 918		0202 *
5 913			5 847			5 957			6 288		0203 *
116 909			119 063			120 581			124 553		0204 *
99 921			101 535			102 884			105 860		0205 *
21 251			19 353			19 578			20 796		0206 *
143 255			142 522			143 042			145 352		0207 *
63 244			58 698			57 139			59 589		0208 *
163 086			161 731			159 744			161 477		0209 *
100 257			99 268			99 152			103 674		0210 *
247 017			251 440			245 562			242 791		0211 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 0212	Arbeitslose	Anzahl	231 900	202 098	220 429	213 009
* 0213	darunter Frauen	Anzahl	114 890	103 481	109 072	107 606
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 0214	Insgesamt	%	19,9	17,4	19,1	18,4
* 0215	und zwar Frauen	%	20,3	18,3	19,4	19,1
* 0216	Männer	%	19,6	16,6	18,8	17,8
* 0217	Ausländer/-innen	%	42,7	39,8	39,7	39,9
* 0218	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,5	14,6	15,1	14,1
* 0219	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	1 740	...	...	...
* 0220	Gemeldete Stellen	Anzahl	20 060	20 573	24 033	24 132
0221	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	4 408	4 744	4 918	4 782
0222	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	5 894	4 277	4 941	4 887

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>03 BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	450	328	228	276
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	337	216	143	192
0303	Wohnfläche	100 m ²	401	262	157	235
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	88 687	73 574	57 292	40 425
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 613	1 013	617	958
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	225	126	84	120
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	219	121	82	116
0308	Wohnungen	Anzahl	281	173	110	152
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	156	93	60	85
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	318	189	124	175
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	31 203	18 928	11 838	18 071
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	60	61	42	55
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	498	462	219	224
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	636	623	283	398
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	36 930	32 679	15 316	14 161

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007								2008			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
203 542	196 134	197 858	199 123	189 917	184 661	181 254	184 558	200 475	199 439	193 983	0212 *
104 295	101 776	103 722	105 111	100 087	97 179	94 841	94 575	98 064	97 218	95 544	0213 *
17,6	16,9	17,1	17,2	16,4	15,9	15,6	15,9	17,3	17,2	16,7	0214 *
18,5	18,0	18,4	18,6	17,7	17,2	16,8	16,7	17,4	17,2	16,9	0215 *
16,7	15,9	15,8	15,8	15,1	14,7	14,5	15,1	17,2	17,2	16,5	0216 *
40,5	40,0	40,4	40,5	39,2	38,8	38,6	38,5	40,6	40,6	39,9	0217 *
13,6	13,1	15,1	17,8	16,3	13,7	12,8	12,9	14,2	14,6	14,0	0218 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0219 *
22 894	22 096	20 808	20 294	19 963	17 752	16 253	14 634	12 434	15 370	16 797	0220 *
4 693	4 749	4 611	4 126	4 488	5 158	5 196	5 081	4 905	4 736	4 607	0221
4 641	4 431	3 866	3 864	3 806	3 681	3 730	3 660	3 225	3 256	3 432	0222

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
308	327	496	322	417	330	278	357	315	241	223	0301
163	222	391	187	200	295	173	126	227	212	149	0302 *
216	263	435	240	278	297	237	256	250	223	180	0303
70 632	74 790	134 613	71 720	91 449	73 972	47 965	62 198	71 920	83 196	44 129	0304
793	1 073	1 634	881	989	1 223	974	935	976	937	640	0305 *
110	119	175	134	151	133	133	131	124	97	102	0306 *
107	114	162	133	149	123	131	129	119	91	97	0307 *
138	166	302	139	167	267	155	154	153	157	127	0308
83	91	148	87	101	125	87	90	87	81	75	0309 *
165	179	301	173	210	238	186	186	175	167	149	0310 *
16 683	17 533	29 784	17 453	21 337	27 109	18 411	17 721	17 581	17 326	15 827	0311 *
62	55	99	54	90	65	41	73	48	50	31	0312 *
505	985	1 159	229	591	356	129	343	315	681	172	0313 *
700	1 131	1 395	540	865	511	195	456	440	849	235	0314 *
36 739	42 120	77 795	22 958	38 650	24 898	10 917	22 320	35 655	56 588	16 869	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2002		2003	
			Mai	November	Mai	November
	<u>04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Viehbestand ¹⁾</i>					
0401	Rinder	Anzahl	378 035	373 081	364 581	360 969
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	144 553	141 481	142 891	140 673
0403	Schweine	Anzahl	841 596	865 464	819 985	870 302
0404	darunter Sauen	Anzahl	106 823	103 463	106 223	111 872
0405	Schafe	Anzahl	125 469	.	123 746	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<u>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}</i>					
0406	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	255	224	250	234
0407	Kälber	Anzahl	9	9	12	7
0408	Schweine	Anzahl	262 622	238 329	246 582	235 840
* 0409	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	23 896	21 745	22 600	21 645
* 0410	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	79	74	84	80
* 0411	Kälber	t	1	1	1	1
* 0412	Schweine	t	23 800	21 652	22 496	21 535
* 0413	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
0414	Gesamterzeugung Milch	t	87 162	86 108	92 980	88 156
* 0415	Eierzeugung ⁵⁾	1000	42 414	44 602	45 820	42 117
0416	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	25	26	24

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005		2006		2007		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
352 075	348 951	344 427	338 734	334 340	330 918	334 826	336 878	0401
140 880	138 811	137 926	133 842	132 201	129 334	131 426	129 425	0402
849 180	914 488	941 776	957 574	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	0403
119 873	115 524	115 042	113 510	117 424	118 485	125 759	134 631	0404
122 660	.	114 140	.	112 755	.	111 373	.	0405

2007								2008			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
212	167	198	180	189	224	255	310	197	235	261	0406
6	4	27	5	3	6	12	11	7	12	9	0407
239 030	217 685	225 663	237 390	232 443	247 155	243 736	223 893	259 584	246 016	257 085	0408
21 819	19 667	20 236	21 418	21 143	22 608	22 296	20 444	23 791	22 372	23 369	0409 *
71	56	66	60	61	75	84	102	64	77	86	0410 *
0	0	2	0	0	0	1	1	1	1	1	0411 *
21 733	19 594	20 154	21 341	21 064	22 513	22 190	20 325	23 708	22 279	23 258	0412 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0413 *
90 792	85 951	88 670	85 379	80 341	82 335	80 344	86 306	89 405	87 680	...	0414
40 963	43 657	48 927	48 115	44 930	44 991	42 702	47 712	43 726	40 945	...	0415 *
25	25	26	25	25	25	23	26	25	25	...	0416

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ^{1) 2)}</i>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	603	632	634	634
* 0502	Beschäftigte ³⁾	Anzahl	91 716	98 417	96 008	96 478
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 936	13 905	13 340	14 359
* 0504	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	208,1	237,9	208,8	222,1
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 594,0	2 886,6	2 539,8	2 952,2
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 606,7	1 814,6	1 581,7	1 871,9
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	303,0	357,2	308,7	332,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	38,7	42,9	41,3	55,0
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	645,7	672,0	608,2	693,1
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	695,9	814,3	720,8	825,4
0511	<i>Volumenindex</i> des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	170,7	202,1	180,6	216,3
0512	davon aus dem Inland	2000=100	147,0	170,2	159,6	182,0
0513	aus dem Ausland	2000=100	233,9	286,9	236,0	307,6

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) 2007 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Energie- und Wasserversorgung</i>					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	114	113	114	114
* 0515	Beschäftigte ^{1) 2)}	Anzahl	7 942	7 872	7 866	7 863
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 062	1 045	1 047	1 141
* 0517	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,8	24,5	22,1	22,6
* 0518	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	1 011	1 002	974	930
0519	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	922	918	897	858
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	318	336	387	388
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	28	46	47	53
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke d. allg. Versorgung	MW	2 402,1	2 397,6	2 396,0	2 396,0
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allg. Versorgung	1 000 t CO ₂	908	881	831	767

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
630	630	630	632	632	632	633	633	633	664	666	0501 *
96 729	97 097	97 376	98 537	99 704	100 417	100 800	100 937	100 974	102 971	103 318	0502 *
13 221	13 635	14 046	14 100	14 232	13 855	14 521	15 045	12 453	15 030	14 804	0503 *
226,4	225,7	231,5	222,5	225	220,5	241,1	279,5	339,6	234,7	231,8	0504 *
2 755,4	2 906,5	2 926,9	2 917,1	2 945,0	2 973,4	3 084,3	3 148,9	2 819,8	2 979,8	2 979,7	0505 *
1 749,4	1 829,5	1 835,9	1 853,0	1 869,6	1 900,7	1 912,7	1 962,8	1 729,7	1 918,3	1 890,0	506
323,9	342,4	356,9	365	366,3	364,1	416,3	429,6	404,3	324,4	365,0	507
46,3	48,1	45,7	41,3	32,3	40,5	41,2	47,1	37,8	38,6	46,9	508
628	686,6	688,4	657,8	676,8	668,1	714,2	709,4	648	698,5	677,7	509
776,4	829,7	825,8	832,6	814	849,7	864	914,2	806,4	829,9	885,1	0510 *
183,3	194,8	206,5	206,1	198,3	214,2	202,7	225,9	200,6	222,3	220,1	0511
158,2	159,6	177,4	178,9	169,2	175,6	171,1	190,9	154,8	182,7	182,0	0512
249,8	288,3	283,3	277,3	276,2	317,0	286,5	318,9	322,6	327,9	320,7	0513

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
114	114	113	112	112	112	112	113	113	107	106	0514 *
7 847	7 834	7 829	7 806	7 852	7 916	7 932	7 931	7 918	7 819	7 799	0515 *
1 003	1 026	1 068	1 040	1 012	1 015	1 059	1 109	881	1 122	1 058	0516 *
23,6	25,6	22,9	23,1	22,4	22,5	24,7	38,7	23,9	22,4	22,5	0517 *
727	1 096	1 029	960	1 051	844	1 121	1 122	1 172	1 047	...	0518 *
667	999	935	877	952	768	1 030	1 036	1 078	966	...	0519
306	299	246	280	227	259	348	431	445	428	...	0520
42	49	48	42	46	43	41	48	43	53	...	0521
2 396,0	2 396,0	2 396,0	2 396,0	2 396,0	2 396,0	2 397,6	2 397,6	2 397,6	2 426,3	...	0522
615	981	946	852	981	767	977	965	1 028	895	...	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Baugewerbe</i>					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	30 004	29 959	28 264	29 977
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 072	3 061	2 039	2 870
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	872	818	535	783
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 240	1 277	932	1 247
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	966	572	840
* 0529	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	54,7	55,3	44,6	49,7
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	252,2	248,0	151,5	212,5
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,5	244,6	147,1	209,7
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	56,1	52,0	31,5	45,6
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,5	109,6	70,5	95,0
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	86,9	83,0	45,1	69,1
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
0535	Betriebe	Anzahl	329	329	332	330
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	16 345	16 215	15 853	15 887
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 719	1 691	1 182	1 531
0538	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	34,5	34,7	28,8	30,7
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	166,8	165,2	101,5	138,7
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	164,4	163,2	98,9	137,1
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	67,8	67,8	56,7	74,3
0542	davon Hochbau	2000=100	53,3	54,5	47,2	57,2
0543	davon Wohnungsbau	2000=100	28,9	26,7	23,0	31,5
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	82,3	84,7	76,0	70,4
0545	öffentlicher Hochbau	2000=100	45,0	53,1	38,6	95,7
0546	Tiefbau	2000=100	81,0	79,8	65,2	89,9
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	90,6	90,5	65,5	144,3
0548	Straßenbau	2000=100	85,5	80,6	58,1	65,2
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>					
0549	Betriebe	Anzahl	204	201	-	203
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	7 907	8 147	-	8 014
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 586	2 657	-	2 545
* 0552	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	42,8	46,0	-	43,5
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	186,8	192,5	-	139,6
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	184,7	190,2	-	137,9

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
30 022	30 189	30 464	30 566	30 917	30 815	30 635	30 092	29 063	28 261	28 588	0524 *
3 049	3 276	3 493	3 544	3 669	3 426	3 589	3 463	2 269	2 105	2 310	0525 *
861	935	999	953	962	898	859	868	550	512	529	0526 *
1 219	1 329	1 381	1 427	1 483	1 391	1 572	1 441	1 012	1 025	1 119	0527 *
969	1 012	1 113	1 164	1 224	1 137	1 158	1 154	707	568	662	0528 *
54,4	57,9	56,7	59,0	59,9	55,2	60,8	63,1	52,9	49,5	47,3	0529 *
214,9	239,8	276,3	276,5	293,8	285,6	298,9	324,1	261,2	134,1	178,4	0530
212,2	236,7	273,6	272,7	290,6	282,3	294,8	320,3	257,8	132,0	176,0	0531 *
49,6	55,5	61,8	58,8	65,6	58,5	58,6	61,5	45,9	31,5	34,1	0532 *
95,0	105,9	120,8	118,9	125,3	121,2	131,4	135,6	127,5	58,8	88,8	0533 *
67,6	75,3	91,0	95,0	99,7	102,6	104,9	123,2	84,5	41,7	53,1	0534 *
328	326	323	323	323	323	339	336	334	335	334	0535
15 911	15 999	16 103	16 199	16 385	16 331	17 032	16 730	16 158	15 712	15 894	0536
1 639	1 746	1 872	1 928	1 998	1 864	2 075	2 002	1 313	1 189	1 333	0537
33,5	35,7	35,0	36,4	36,9	34,0	39,1	40,6	34,1	31,9	30,5	0538
138,6	154,8	178,3	181,8	191,0	188,2	207,5	227,9	180,7	88,7	122,2	0539
137,1	153,0	176,7	179,6	189,1	186,3	205,2	225,7	178,8	87,5	120,8	0540
67,5	79,0	79,4	67,4	77,8	87,1	72,4	55,3	64,4	47,8	46,6	0541
61,2	57,6	58,9	49,0	53,0	54,7	55,2	61,4	65,6	50,8	35,7	0542
39,1	23,6	29,2	24,9	21,8	26,3	29,5	18,2	27,4	16,8	16,5	0543
92,5	92,1	93,1	77,2	88,2	88,7	90,3	99,0	102,4	69,0	56,0	0544
39,8	62,2	52,0	42,0	47,5	44,3	34,1	84,4	76,2	100,6	35,8	0545
73,2	98,4	97,9	84,1	100,4	116,4	88,1	49,8	63,3	45,1	56,5	0546
93,9	101,8	95,1	70,8	102,5	150,0	79,6	60,8	73,8	39,2	57,8	0547
75,7	117,9	94,1	102,1	119,3	87,0	96,7	54,6	74,3	56,6	58,6	0548
-	-	201	-	-	198	-	-	200	-	-	0549
-	-	8 083	-	-	8 269	-	-	8 223	-	-	0550 *
-	-	2 600	-	-	2 748	-	-	2 735	-	-	0551 *
-	-	45,3	-	-	45,7	-	-	49,3	-	-	0552 *
-	-	184,2	-	-	202,6	-	-	243,6	-	-	0553
-	-	181,4	-	-	200,4	-	-	241,2	-	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	06 HANDEL ^{1) 2)}					
	Großhandel ³⁾					
* 0601	Beschäftigte	2003=100	96,3	97,3	94,8	95,3
* 0602	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	149,3	154,4	127,3	155,4
* 0603	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	123,1	123,0	107,5	128,9
	Einzelhandel ⁴⁾					
* 0604	Beschäftigte	2003=100	116,4	120,2	119,0	119,5
* 0605	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	119,1	121,7	107,8	129,1
* 0606	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	119,0	119,8	107,0	127,5
	Kfz-Handel und Tankstellen ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte	2003=100	134,1	139,2	138,0	138,2
* 0608	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	139,2	135,4	117,6	151,5
* 0609	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	133,5	126,0	110,1	141,6

- 1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse
2) ab Januar 2007 geänderter Berichtsfirmenkreis
3) einschließlich Handelsvermittlung
4) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern
5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2)}					
* 0701	Beschäftigte	2003=100	134,6	144,1	142,3	142,7
* 0702	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	131,3	144,3	118,6	132,5
* 0703	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	126,7	135,7	112,5	125,7

- 1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse
2) ab Januar 2007 geänderter Berichtsfirmenkreis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	08 TOURISMUS ^{1) 2)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 025	1 046	1 019	1 022
0802	Angebote Betten	Anzahl	52 025	52 834	51 672	52 059
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	32,5	32,5	26,9	26,2
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	214 012	215 224	145 164	171 112
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	16 431	15 820	10 127	11 436
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	534 505	543 408	390 330	424 663
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	35 356	34 709	21 777	24 103
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,7	2,5

- 1) Betriebe ab 9 Betten;
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)
2) 2008 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
95,3	95,7	97,3	98,6	99,3	98,8	99,8	99,2	98,4	98,7	98,4	0601 *
153,1	164,3	158,3	161,7	146,9	163,4	170,2	168,7	162,8	159,5	157,2	0602 *
124,3	131,8	126,8	128,3	116,9	127,6	132,0	125,6	123,2	117,4	118,2	0603 *
119,4	121,1	119,6	119,2	120,1	120,9	121,5	121,7	121,6	120,9	120,1	0604 *
122,3	121,1	119,6	118,6	120,5	115,3	122,8	130,2	141,6	118,4	115,6	0605 *
120,1	118,8	117,6	117,1	118,8	113,2	120,3	127,2	139,7	115,3	111,6	0606 *
137,4	136,2	137,3	137,7	139,3	140,8	141,9	143,1	141,9	141,2	138,2	0607 *
131,0	132,0	136,1	141,1	136,3	134,7	142,5	157,8	137,3	120,3	136,9	0608 *
122,0	122,9	126,8	131,5	126,9	125,2	132,2	146,0	126,8	110,7	125,9	0609 *

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
143,5	144,6	144,8	145,1	145,0	144,8	143,6	143,4	148,3	142,9	143,2	0701 *
141,8	154,2	155,4	159,6	159,1	155,4	148,2	132,9	155,1	119,1	120,0	0702 *
134,6	145,9	145,6	149,5	149,0	145,2	139,3	124,3	143,7	110,3	111,1	0703 *

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 048	1 053	1 051	1 051	1 063	1 065	1 072	1 045	1 042	1 026	1 024	0801
53 077	53 528	53 519	53 777	53 762	53 623	53 617	51 921	51 902	51 407	51 497	0802
31,7	36,1	39,0	38,3	40,2	40,4	36,6	27,0	26,3	22,2	26,7	0803
198 677	260 823	276 140	269 703	272 304	274 184	239 766	181 202	163 442	137 910	154 008	0804 *
14 138	17 645	19 622	29 344	26 200	20 833	14 388	10 186	8 135	7 433	9 981	0805 *
518 111	635 920	657 686	693 595	735 373	666 762	618 919	420 125	421 675	354 738	399 820	0806 *
30 137	37 720	42 178	65 380	60 809	42 910	31 759	21 859	19 832	15 600	22 480	0807 *
2,6	2,4	2,4	2,6	2,7	2,4	2,6	2,3	2,6	2,6	2,6	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>09 VERKEHR</u>					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 199	1 193	957	1 095
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	843	848	618	726
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	357	345	339	369
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 081	1 109	815	938
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	18	18	13	20
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 063	1 091	802	918
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	234	248	187	203
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 630	6 572	4 988	8 855
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	6 417	5 296	4 063	6 965
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	588	667	476	737
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	626	630	585	621
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	200	218	201	185
* 0913	Güterversand	1 000 t	425	412	384	437

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. Im Durchschnitt 2005 sind diese Fahrzeuge seit Jahresbeginn berücksichtigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}</u>					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	833,5	944,1	786,3	881,5
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	85,9	90,5	69,3	96,9
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	732,4	803,4	676,5	736,7
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	31,3	28,8	29,6	29,1
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	97,5	122,5	88,1	102,9
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	603,6	652,1	558,7	604,7
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	311,9	324,1	290,7	320,8
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	291,8	328,0	268,0	283,9
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	681,1	785,7	633,7	739,3
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	599,7	693,8	559,7	662,3
* 1011	Afrika	Mill. EUR	18,4	20,6	19,8	17,3
* 1012	Amerika	Mill. EUR	41,3	44,8	42,4	39,4
* 1013	Asien	Mill. EUR	89,6	89,8	87,5	83,6
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,1	3,3	2,8	1,9

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 191	1 306	1 324	1 297	1 223	1 302	1 138	1 222	1 214	1 087	826	0901 *
908	994	976	944	895	952	824	837	781	722	579	0902 *
283	312	348	353	328	350	314	385	433	365	247	0903
1 176	1 300	1 262	1 245	1 181	1 244	1 075	1 100	1 028	883	732	0904
12	14	28	22	18	26	14	11	19	10	7	0905 *
1 164	1 286	1 234	1 223	1 163	1 218	1 061	1 089	1 009	873	725	0906 *
310	272	293	273	283	265	227	248	211	202	155	0907
6 237	7 218	7 130	6 852	6 011	6 348	6 476	7 358	6 508	5 496	5 806	0908 *
4 792	5 815	5 733	5 448	4 819	5 169	5 370	6 149	5 220	4 429	4 687	0909 *
619	591	683	654	636	664	709	853	783	544	596	0910 *
589	623	591	724	698	614	660	723	511	634	685	0911
208	224	212	250	228	211	242	276	200	240	240	0912 *
381	399	379	473	470	403	418	448	311	394	445	0913 *

2007										2008	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
856,5	1 005,4	924,0	887,4	1 017,3	946,4	950,0	1 057,5	1 117,1	899,8	1 041,6	1001 *
70,0	98,8	101,1	82,4	78,0	60,9	117,5	91,3	122,0	98,0	114,4	1002 *
741,6	852,2	772,1	758,9	885,5	837,1	780,3	910,1	936,2	753,2	872,6	1003 *
31,1	24,7	24,6	33,1	29,3	25,1	31,3	30,5	29,9	26,9	38,4	1004 *
120,2	122,3	126,0	125,3	135,9	141,4	127,2	140,8	127,3	112,1	109,7	1005 *
590,3	705,2	621,5	600,6	720,4	670,6	621,8	738,9	779,0	614,1	724,6	1006 *
306,6	375,7	322,4	301,1	356,0	341,8	307,7	346,2	352,4	267,8	323,5	1007 *
283,7	329,5	299,1	299,5	364,4	328,8	314,1	392,6	426,6	346,4	401,1	1008 *
711,5	841,4	783,7	727,0	839,5	765,0	813,3	889,0	924,9	759,9	857,6	1009 *
619,9	751,5	702,1	636,5	743,3	668,1	722,3	774,9	814,1	671,2	754,7	1010 *
18,9	22,0	17,9	20,3	29,5	26,7	13,7	17,1	25,6	18,1	20,6	1011 *
40,5	44,3	41,8	45,0	48,0	46,7	44,1	49,2	58,7	37,5	62,2	1012 *
82,3	94,7	76,6	90,5	96,6	104,2	76,6	98,2	104,7	81,8	98,3	1013 *
3,2	2,9	4,1	4,6	3,7	3,9	2,3	4,0	3,3	2,5	2,9	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>Noch 10 AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	<i>Einfuhr (Generalhandel)</i>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	800,3	900,9	863,6	749,7
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	46,1	50,8	57,9	47,3
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	736,7	795,6	752,5	658,9
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	318,2	340,1	347,2	269,1
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,2	104,4	89,2	80,8
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	315,3	351,1	316,2	309,0
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	132,6	150,6	131,3	143,0
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	182,8	200,5	184,9	166,0
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	712,5	799,1	761,7	642,4
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	365,1	431,5	412,6	341,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	1,4	1,6	1,7	1,1
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,4	30,6	31,9	32,8
* 1027	Asien	Mill. EUR	60,6	69,3	68,1	73,2
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,3	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>11 GEWERBEANZEIGEN</u> ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 659	1 489	1 712	1 419
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1103	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 455	1 416	1 819	1 398
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1110	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007										2008	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
900,8	884,5	843,9	810,1	998,5	929,8	908,8	1 060,5	871,4	989,6	872,2	1015 *
46,4	49,0	49,7	48,4	47,1	40,2	54,1	64,9	61,6	42,7	57,1	1016 *
792,6	780,1	742,8	715,7	885,4	831,5	802,1	929,1	763,2	893,2	769,6	1017 *
270,1	310,5	324,7	342,6	330,7	374,3	364,4	377,4	380,2	389,8	344,7	1018 *
129,9	93,3	101,7	50,3	164,7	90,2	100,0	156,0	66,5	130,0	86,5	1019 *
392,5	376,4	316,4	322,8	390,0	367,0	337,7	395,7	316,4	373,4	338,4	1020 *
157,2	135,9	141,3	145,4	185,4	157,1	146,1	178,7	153,0	133,2	139,1	1021 *
235,3	240,5	175,1	177,4	204,6	209,9	191,6	217,0	163,4	240,2	199,2	1022 *
812,2	792,5	764,4	738,8	895,9	806,9	797,2	943,8	775,7	858,0	742,6	1023 *
502,5	443,9	417,1	370,8	532,5	442,1	409,4	534,8	361,5	408,5	360,9	1024 *
1,7	1,8	1,5	0,9	1,9	1,2	2,0	1,7	0,6	3,4	1,3	1025 *
24,6	29,2	19,7	26,1	21,6	18,7	46,6	43,0	41,0	32,0	44,5	1026 *
62,0	60,8	58,2	44,1	78,8	102,6	62,7	71,6	53,7	95,9	83,7	1027 *
0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,2	1028 *

2007										2008	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 681	1 453	1 549	1 472	1 495	1 537	1 467	1 488	1 289	1 306	1 591	1101 *
...	71	1102
...	143	1103
...	555	1104
...	66	1105
...	23	1106
...	733	1107
1 460	1 307	1 338	1 378	1 443	1 310	1 255	1 345	1 293	1 643	1 805	1108 *
...	60	1109
...	181	1110
...	744	1111
...	53	1112
...	29	1113
...	738	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>12 INSOLVENZEN</u>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	526	527	603	633
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	94	71	70	87
* 1203	Verbraucher	Anzahl	317	348	412	415
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	101	98	110	115
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	13	11	11	16
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	104,6	69,9	63,4	72,7

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<u>13 HANDWERK ¹⁾</u>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.03=100	88,8	88,7	90,7
* 1302	Umsatz	VjD 2003=100	103,1	100,5	122,4

1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<u>14 PREISE</u>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	101,4	103,5	103,1	103,1
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	100,6	101,3	101,2	101,2
1403	darunter Haushaltsenergie	2005=100	110,4	116,4	114,5	114,0
* 1404	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2000=100	103,5	109,2	-	109,0

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007									2008		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
490	508	616	599	471	523	481	448	361	531	483	1201 *
72	73	82	80	65	58	71	61	57	59	73	1202 *
301	310	416	429	306	365	313	300	222	362	312	1203 *
103	108	106	79	90	96	91	75	76	97	83	1204 *
14	17	12	11	10	4	6	12	6	13	15	1205 *
68,8	107,9	69,3	72,2	60,8	60,9	51,2	44,8	44,5	58,2	52,9	1206 *

2007				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
87,0	88,0	89,8	89,6	1301 *
81,2	98,5	105,4	116,9	1302 *

2007							2008				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
103,0	103,7	103,6	103,9	104,1	104,8	105,4	105,1	105,4	106,1	105,7	1401 *
101,2	101,3	101,3	101,3	101,4	101,4	101,4	101,5	101,5	101,5	101,6	1402
114,1	116,1	116,3	119,4	119,5	121,6	121,4	124,0	123,7	125,9	126,7	1403
-	-	109,4	-	-	109,8	-	-	110,8	-	-	1404 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006
			Durchschnitt ⁴⁾	Durchschnitt ⁴⁾	3. Vierteljahr
	<u>15 VERDIENSTE</u>				
* 1501	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	X	X	X
* 1502	männlich	EUR	X	X	X
* 1503	weiblich	EUR	X	X	X
* 1504	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 457	2 538	X
* 1505	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	2 869	2 976	X
* 1506	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 436	2 515	X
* 1507	Energie - und Wasserversorgung	EUR	3 055	3 138	X
* 1508	Baugewerbe	EUR	2 185	2 249	X
* 1509	Dienstleistungsbereich ³⁾	EUR	X	X	X
* 1510	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	EUR	2 179	2 208	X
* 1511	Gastgewerbe	EUR	X	X	X
* 1512	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	EUR	X	X	X
* 1513	Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 292	3 309	X
* 1514	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	EUR	X	X	X
* 1515	Erziehung und Unterricht	EUR	X	X	X
* 1516	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	EUR	X	X	X
* 1517	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	EUR	X	X	X

1) einschließlich Sonderzahlungen

2) ohne Beamte

3) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

x = Wertfelder sind gesperrt, da keine Vergleichsmöglichkeiten aus Vorjahren vorhanden sind. Für die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfolgte im Dezember 2006 eine Neunovellierung des Verdienststatistikgesetzes mit erweitertem Berichtskreis und veränderter Methodik.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006
					4. Vierteljahr
	<u>16 FINANZEN</u>				
	<i>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i>				
1601	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 188,5	5 167,1	1 552,9
1602	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 016,5	4 902,5	1 498,7

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2006	2007			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 302	2 399	2 338	2 703	1501 *
2 329	2 447	2 364	2 711	1502 *
2 254	2 310	2 290	2 688	1503 *
2 263	2 424	2 302	2 770	1504 *
2 756	3 166	2 970	3 553	1505 *
2 209	2 382	2 236	2 835	1506 *
3 200	3 499	3 297	4 152	1507 *
2 202	2 297	2 279	2 335	1508 *
2 333	2 379	2 369	2 645	1509 *
1 985	2 088	2 039	2 192	1510 *
1 508	1 537	1 492	1 639	1511 *
2 144	2 223	2 152	2 475	1512 *
3 108	3 385	3 026	4 130	1513 *
2 051	2 085	2 079	2 253	1514 *
3 054	3 019	3 077	3 534	1515 *
2 704	2 740	2 818	3 108	1516 *
2 043	2 080	2 072	2 337	1517 *

2007				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
1 187,6	1 244,4	1 254,9	1 480,2	1601
1 119,8	1 172,5	1 180,0	1 430,2	1602

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.11.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	90 068	43 368	46 700	87 904	2 164
Halle (Saale), Stadt	234 446	111 129	123 317	225 249	9 197
Magdeburg, Stadt	230 188	111 172	119 016	222 154	8 034
Altmarkkreis Salzwedel	93 369	46 714	46 655	92 025	1 344
Anhalt-Bitterfeld	185 074	90 241	94 833	182 157	2 917
Börde	185 707	92 551	93 156	183 156	2 551
Burgenlandkreis	202 217	98 717	103 500	199 263	2 954
Harz	241 341	117 907	123 434	238 009	3 332
Jerichower Land	99 806	49 420	50 386	98 600	1 206
Mansfeld-Südharz	158 377	78 051	80 326	156 405	1 972
Saalekreis	204 163	101 099	103 064	200 854	3 309
Salzlandkreis	219 456	107 285	112 171	216 297	3 159
Stendal	127 594	63 258	64 336	125 563	2 031
Wittenberg	143 111	70 267	72 844	141 244	1 867
Sachsen-Anhalt	2 414 917	1 181 179	1 233 738	2 368 880	46 037

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im November 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 59	52	107	232	236
Halle (Saale), Stadt	- 5	189	239	854	810
Magdeburg, Stadt	- 135	146	239	790	832
Altmarkkreis Salzwedel	- 94	64	89	156	225
Anhalt-Bitterfeld	- 310	86	219	273	450
Börde	- 186	109	207	376	464
Burgenlandkreis	- 372	104	219	301	558
Harz	- 251	130	249	412	544
Jerichower Land	- 108	57	123	234	276
Mansfeld-Südharz	- 262	96	180	206	384
Saalekreis	- 280	118	202	464	660
Salzlandkreis	- 270	129	225	352	538
Stendal	- 109	83	121	262	333
Wittenberg	- 176	85	143	178	296
Sachsen-Anhalt	- 2 617	1 448	2 562	5 090	6 606

1) einschließlich 13 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.11.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2006 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 1 175	542	1 034	2 313	2 997
Halle (Saale), Stadt	- 1 274	1 885	2 457	8 943	9 639
Magdeburg, Stadt	362	1 676	2 364	9 624	8 576
Altmarkkreis Salzwedel	- 1 176	637	962	1 921	2 772
Anhalt-Bitterfeld	- 2 799	1 140	2 096	3 286	5 131
Börde	- 2 126	1 307	1 948	3 964	5 449
Burgenlandkreis	- 2 880	1 225	2 325	3 526	5 306
Harz	- 2 907	1 521	2 803	4 614	6 242
Jerichower Land	- 1 286	619	1 107	2 266	3 064
Mansfeld-Südharz	- 2 607	880	1 816	2 454	4 128
Saalekreis	- 1 983	1 339	1 990	5 282	6 619
Salzlandkreis	- 3 271	1 349	2 639	3 815	5 955
Stendal	- 1 887	838	1 313	2 432	3 845
Wittenberg	- 1 861	835	1 574	2 450	3 573
Sachsen-Anhalt	-26 870	15 793	26 428	56 890	73 296

1) einschließlich 171 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

 Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾
März 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	7 122	3 637	3 485	859	902
Halle (Saale), Stadt	18 389	9 470	8 919	1 849	2 176
Magdeburg, Stadt	17 835	9 683	8 152	1 996	2 099
Altmarkkreis Salzwedel	8 061	4 262	3 799	1 075	965
Anhalt-Bitterfeld	16 055	7 888	8 167	1 609	2 270
Börde	11 708	6 438	5 270	1 376	1 552
Burgenlandkreis	18 452	8 780	9 672	2 008	2 486
Harz	18 829	9 708	9 121	1 657	2 523
Jerichower Land	7 292	3 763	3 529	764	917
Mansfeld-Südharz	15 921	7 806	8 115	1 625	2 147
Saalekreis	15 131	7 438	7 693	2 034	2 191
Salzlandkreis	16 902	8 420	8 482	1 475	2 311
Stendal	11 844	6 043	5 801	1 359	1 337
Wittenberg	10 442	5 103	5 339	1 082	1 370
Sachsen-Anhalt	193 983	98 439	95 544	20 768	25 246

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

März 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
	%				
Dessau-Roßlau, Stadt	15,4	16,8	17,0	16,6	16,9
Halle (Saale), Stadt	16,0	17,5	18,2	16,9	14,2
Magdeburg, Stadt	14,8	16,2	17,6	14,9	14,2
Altmarkkreis Salzwedel	15,5	16,9	17,0	16,9	15,7
Anhalt-Bitterfeld	16,6	18,2	17,3	19,1	14,3
Börde	11,1	12,1	12,8	11,4	10,9
Burgenlandkreis	17,5	19,1	17,6	20,8	15,9
Harz	14,8	16,1	16,2	16,0	11,5
Jerichower Land	13,5	14,8	14,7	14,8	12,4
Mansfeld-Südharz	19,4	21,2	20,1	22,4	16,9
Saalekreis	14,0	15,2	14,4	16,0	15,2
Salzlandkreis	15,2	16,6	16,0	17,1	12,1
Stendal	17,6	19,2	19,0	19,4	17,4
Wittenberg	13,9	15,2	14,5	16,0	12,2
Sachsen-Anhalt	15,3	16,7	16,5	16,9	14,0

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	7	2	5	588
Halle (Saale), Stadt	32	-2	16	9 131
Magdeburg, Stadt	29	36	33	3 250
Altmarkkreis Salzwedel	9	3	5	1 507
Anhalt-Bitterfeld	4	2	2	1 227
Börde	13	8	10	2 129
Burgenlandkreis	20	17	17	1 712
Harz	27	39	37	9 886
Jerichower Land	13	5	8	5 098
Mansfeld-Südharz	12	5	5	1 568
Saalekreis	21	12	15	3 052
Salzlandkreis	1	2	1	67
Stendal	13	8	10	1 231
Wittenberg	22	12	15	3 683
Sachsen-Anhalt	223	149	180	44 129

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	435	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	12	15	1 802	2	-	23	2 800
Magdeburg, Stadt	20	20	2 154	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	3	3	364	3	-	17	628
Anhalt-Bitterfeld	2	2	182	2	-	14	1 045
Börde	8	8	1 016	2	-	30	1 007
Burgenlandkreis	8	8	1 203	-	-	-	-
Harz	10	31	3 979	6	-	29	4 055
Jerichower Land	5	5	584	4	-	66	3 851
Mansfeld-Südharz	5	5	524	3	-	21	448
Saalekreis	11	12	1 451	4	-	9	1 233
Salzlandkreis	-	-	-	-	-	-	-
Stendal	5	5	594	3	-	12	206
Wittenberg	10	10	1 539	2	-	15	1 596
Sachsen-Anhalt	102	127	15 827	31	-	235	16 869

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Februar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	25	4 356	628	9 736	52 166	6 636
Halle (Saale), Stadt	23	3 529	507	8 978	49 836	17 375
Magdeburg, Stadt	41	5 685	823	12 400	113 181	20 957
Altmarkkreis Salzwedel	23	4 413	587	8 972	61 445	18 857
Anhalt-Bitterfeld	71	12 549	1 795	27 761	264 792	112 919
Börde	72	11 659	1 658	27 954	287 427	122 674
Burgenlandkreis	51	8 090	1 098	17 280	311 780	.
Harz	71	10 585	1 522	25 181	205 586	62 218
Jerichower Land	38	3 801	575	8 772	93 722	19 835
Mansfeld-Südharz	41	5 528	789	10 719	166 576	.
Saalekreis	63	10 809	1 547	27 271	815 545	183 835
Salzlandkreis	76	11 390	1 684	24 773	240 366	79 464
Stendal	22	3 836	557	7 102	87 952	24 828
Wittenberg	49	7 088	1 034	14 920	229 290	60 627
Sachsen-Anhalt	666	103 318	14 804	231 819	2 979 664	885 057

1) vorläufige Angaben

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	207	31	572
Halle (Saale), Stadt	7	1 225	156	3 561
Magdeburg, Stadt	4	1 104	148	3 346
Altmarkkreis Salzwedel	7	275	39	907
Anhalt-Bitterfeld	13	570	78	1 683
Börde	6	371	50	1 047
Burgenlandkreis	10	673	93	1 827
Harz	11	510	68	1 417
Jerichower Land	4	94	14	260
Mansfeld-Südharz	7	334	47	794
Saalekreis	11	1 435	198	4 337
Salzlandkreis	12	571	80	1 563
Stendal	4	247	35	763
Wittenberg	4	183	22	454
Sachsen-Anhalt	106	7 799	1 058	22 531

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	547	948	51	3 903
Halle (Saale), Stadt	22	1 793	3 883	145	16 636
Magdeburg, Stadt	32	2 275	4 590	192	17 214
Altmarkkreis Salzwedel	17	532	1 028	47	4 774
Anhalt-Bitterfeld	23	766	1 555	77	6 518
Börde	20	760	1 498	61	8 526
Burgenlandkreis	30	1 147	2 487	94	10 959
Harz	36	1 539	2 871	126	10 220
Jerichower Land	16	1 002	1 738	82	4 110
Mansfeld-Südharz	23	1 173	2 066	102	5 632
Saalekreis	36	1 407	2 874	130	14 494
Salzlandkreis	30	1 337	2 177	89	10 074
Stendal	16	846	1 499	77	5 318
Wittenberg	22	770	1 251	65	3 846
Sachsen-Anhalt	334	15 894	30 465	1 333	122 225

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Januar 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	77	66	78	72
Halle (Saale), Stadt	188	161	193	168
Magdeburg, Stadt	185	149	235	210
Altmarkkreis Salzwedel	32	28	46	37
Anhalt-Bitterfeld	110	92	128	110
Börde	129	105	122	104
Burgenlandkreis	135	113	143	114
Harz	140	114	177	154
Jerichower Land	91	79	86	78
Mansfeld-Südharz	108	95	117	102
Saalekreis	126	107	163	140
Salzlandkreis	109	90	131	118
Stendal	63	51	73	64
Wittenberg	98	87	113	106
Sachsen-Anhalt	1 591	1 337	1 805	1 577

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 29.02.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
	Anzahl						1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	28	25	2	1	1	16	2 023
Halle (Saale), Stadt	139	125	10	4	15	90	16 124
Magdeburg, Stadt	109	103	6	-	18	80	9 505
Altmarkkreis Salzwedel	30	28	2	-	3	12	5 908
Anhalt-Bitterfeld	57	46	10	1	15	30	4 473
Börde	64	58	6	-	16	37	11 599
Burgenlandkreis	83	63	13	7	8	51	6 583
Harz	101	92	9	-	11	70	9 473
Jerichower Land	31	29	2	-	3	26	4 080
Mansfeld-Südharz	68	63	2	3	2	52	7 386
Saalekreis	91	82	7	2	13	57	11 201
Salzlandkreis	102	100	1	1	9	82	10 484
Stendal	42	37	5	-	5	29	5 326
Wittenberg	69	59	5	5	13	42	6 928
Sachsen-Anhalt	1 014	910	80	24	132	674	111 093

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 4/08	5,50
3 A 4 02 ¹⁾	A IV - j/06	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2006 -	6,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-2/08	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-1/08	Milcherzeugung und -verwendung - Januar 2008 -	1,50
3 C 3 09 ¹⁾	C III - j/07	Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2007 - Endgültige Ergebnisse (Agrarstrukturerhebung 2007)	3,00
3 C 4 04 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 3 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge, sozialökonomische Verhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe - 2007 -	5,50
3 D 1 01 ¹⁾	D I - hj-2/07	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2007 -	3,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-1/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-1/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2008	5,50
3 E 1 09 ¹⁾	E I - vj-4/07	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden IV. Quartal 2007; Jahr 2007	3,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-1/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-2/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2008	2,50
3 G 1 0 ¹⁾	G I, G IV - m-1/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2008 -	3,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-1/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-12/07	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2007 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-4/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2007 -	1,50
3 H 1 06 ¹⁾	H I - j/06	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2006 -	2,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-1/08	Binnenschifffahrt - Januar 2008 -	2,50
3 L 2 01 ¹⁾	L II - j/07	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2007	5,00
3 K 1 01 ¹⁾	K I - j/06	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2005 und Jahr 2006	5,50
3 L 3 01 ¹⁾	L III - j/07	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2007	5,00
3 L 4 01 ¹⁾	L IV - j/06	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2006 -	20,00
3 P 1 07 ¹⁾	P I - j/07	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2008	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.